

Die Erfüllung der Psalm 83-Prophetie – Teil 40

Quelle: „Psalm 83 – How Israel Becomes the Next Mideast Superpower!“ - Psalm 83 – Wie Israel zur nächsten Supermacht wird!“ von Bill Salus – Teil 31

Psalm 83 – Der Prozess einer Prophetie-Erfüllung – Teil 3

Die Entwicklung im Nahen Osten – Teil 2

Christen hätten nach dem Ersten Weltkrieg erkennen müssen, dass Israel bald wieder als jüdischer Staat eingesetzt werden würde.

Bedauerlicherweise ist der überwiegende Teil des Christentums im Vereinigten Königreich heute von der „Ersatztheologie“ überzeugt. Diese fehlerhafte Theologie, auch „Substitutionstheologie“ genannt, ist der Glaube, dass der HERR mit den Juden am Ende sei. Diese Ansicht setzt voraus, dass der HERR die Juden offiziell verstoßen habe, weil die jüdische Führung Jesus Christus als Messias bei Seinem ersten Kommen abgelehnt hat. Diese Theologie befürwortet im Allgemeinen, dass alle unerfüllten Prophezeiungen und Versprechen an Abrahams, Isaaks und Jakobs direkte jüdische Nachkommen nun für die christliche Kirche gelten würden. Im Wesentlichen hätte die Kirche Israel ersetzt; Theoretisch sie die Kirche zum neuen Israel geworden.

Das Problem bei dieser Ansicht ist, dass diese Versprechen diesen jüdischen Patriarchen von Gott bedingungslos gewährt wurden und daher den Juden gar NICHT entzogen werden können.

Der Zweite Weltkrieg war für den Prophetie-Beobachter der letzte Hinweis darauf, dass Israel kurz vor der Wiedergeburt stand. Die UNO-Generalversammlung genehmigte am 29. November 1947 den jüdischen Staat.

Mit 33 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen war der jüdische Staat nun eine beschlossene Sache, und am 14. Mai 1948 erfüllten sich die Prophezeiungen, die das Kommen Israels vorhersagten.

Rate mal, welche Nationen zu den 13 gehörten, die mit „Nein“ zur UN-Resolution 181 gestimmt haben? Es waren die meisten der **Psalm 83**-Nationen, nämlich:

- Libanon
- Saudi-Arabien
- Irak
- Syrien
- Ägypten

Die Hisbollah, die Hamas und die palästinensischen Flüchtlinge gab es zu diesem Zeitpunkt noch nicht, so dass sie sich dieser Resolution hätten widersetzen können, und Jordanien wurde erst im Dezember 1955 als UN-Mitglied aufgenommen. Somit konnte Jordans Wunschstimme nicht gezählt werden!

Ähnlich wie bei den Prophezeiungen über die Wiedergeburt Israels scheint durch

Psalm 83 eine Prophezeiung im Gange zu sein, die schon sehr bald ihre vollständige Erfüllung erfahren wird.

Diejenigen von uns, die auf die Bühnenbild-Zeichen geachtet haben, wissen, dass der Prozess von **Psalm 83**-Prophezie **jetzt schon** über sechs Jahrzehnte andauert und offenbar bald zur vollständigen Erfüllung kommt!

Angesichts all dessen sollten die Amerikaner erkennen, dass der Supermacht-Status der Vereinigten Staaten langsam untergeht. Der heutige Präzedenzfall für den Niedergang einer Supermacht wurde durch das Britische Empire geschaffen. In den letzten zwei Jahrzehnten hat die amerikanische Führung die Israelis unabsichtlich verflucht, indem sie deren Führung gezwungen hat, Gottes Land gegen arabischen Frieden einzutauschen. Diese Diplomatie funktioniert NICHT und ist genau das, wovor die folgende Passage warnt, nämlich das Land Gottes zu teilen:

Joel Kapitel 4, Vers 2

„Da will ICH alle Heidenvölker versammeln und sie in das Tal Josaphat hinabführen, um dort mit ihnen ins Gericht zu gehen wegen Israels, Meines Volkes und Meines Eigentums, weil sie es unter die Heiden zerstreut und Mein Land AUFGETEILT haben.

Wenn Amerika weiterhin den politischen Abgrund beschreitet, Israel unter Druck zu setzen, Land für illusorischen Frieden aufzugeben, flirtet es mit dem gleichen Schicksal wie sein britischer Verbündeter. Der Aufstieg der Vereinigten Staaten zur Supermacht scheint in direktem Zusammenhang mit dem schweren Niedergang des britischen Empires zu stehen.

Es überrascht nicht, dass auch die Ersatztheologie in Amerika auf dem Vormarsch ist. Aus diesem Grund müssen amerikanische Politiker aufhören, das Gelobte Land zu spalten, und ihren besten Verbündeten im Nahen Osten, Israel, massiv unterstützen!

Amerikanische Versuche, die Größe Israels zu verkleinern, wirken sich negativ auf die Fähigkeit Israels aus, sich selbst zu verteidigen. Die Erfüllung der Prophezeiung von **Psalm 83** ist seit dem 7. Oktober 2023 in vollem Gang.

Wie reagieren die USA auf Psalm 83?

Bisher hatte Amerika erklärt, Israels unerschütterliche Stütze zu sein; aber was wird Amerika tun, wenn die **Psalm 83**-Prophezie ihre schlussendliche Erfüllung findet? Wenn **Psalm 83** so unmittelbar bevorsteht, könnte man logischerweise davon ausgehen, dass sich die USA an diesem Kampf beteiligen und ihren Verbündeten Israel verteidigen werden.

Aber gibt es irgendeine biblische Unterstützung dafür, dass Amerika oder andere Nationen in diesen arabisch-israelischen Krieg einbezogen werden?

Tatsache ist, dass **Psalm 83** nicht ausdrücklich etwas Anderes sagt und in mancher Hinsicht auch darauf hindeutet.

Psalmen Kapitel 83, Verse 9-11

9 Auch Assur hat sich zu ihnen gesellt, es leiht den Nachkommen Lots seinen Arm. SELA. 10 Verfare mit ihnen wie einst mit Midian (Ri 7-8; Jes 9,3), wie mit Sisera, wie mit Jabin am Bache Kison (Ri 4), 11 die bei Endor (Jos 17,11) den Untergang fanden, mit ihren Leibern das Erdreich düngten!

Diese Passage lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die historischen Schlachten in **Richter Kapitel 4-8**.

Diese alten biblischen Berichte liefern wichtige Hinweise darauf, wie der HERR mit der arabischen Konföderation aus **Psalm 83** umgehen wird. **Richter Kapitel 6-8** informiert uns darüber, dass die Midianiter die Israeliten sieben Jahre lang unterdrückt hatten. Gideon war dem Feind mit seinen Kämpfern zahlenmäßig 400 zu 1 unterlegen; dennoch vernichteten seine 300 Krieger insgesamt 120.000 Midianiter.

Richter 8, Verse 1-10

1 Die Mannschaft der Ephraimiten aber sagte zu ihm (Gideon): »Warum hast du uns das zuleide getan, dass du uns nicht gleich gerufen hast, als du zum Kampf gegen die Midianiter auszogst?« und machte ihm schwere Vorwürfe. 2 Doch er entgegnete ihnen: »Was habe ich denn jetzt geleistet im Vergleich mit euch? Ist nicht die Nachlese Ephraims ergiebiger als die Weinlese Abiesers? 3 In eure Hand hat ja Gott die Häuptlinge der Midianiter, Oreb und Seeb, fallen lassen. Was habe ich also im Vergleich mit euch zu leisten vermocht?« Durch diese Worte, die er an sie richtete, wurde ihr Unwille gegen ihn beschwichtigt. 4 Als nun Gideon an den Jordan gekommen und mit seinen dreihundert Mann, erschöpft von der Verfolgung, übergesetzt war, 5 bat er die Einwohner von Sukkoth: »Gebt doch den Leuten, die mir folgen, einige Laibe Brot (Brotkuchen), denn sie sind erschöpft; und ich bin auf der Verfolgung der Midianiterkönige Sebah und Zalmunna.« 6 Aber die Vorsteher von Sukkoth antworteten: »Hast du etwa die Faust Sebahs und Zalmunnas schon in deiner Hand, dass wir deiner Mannschaft Brot geben sollten?« 7 Da erwiderte Gideon: »Nun gut! Wenn der HERR den Sebah und Zalmunna in meine Gewalt gegeben hat, will ich euch den Leib mit Wüstendornen und Stechdisteln zerdreschen!« 8 Er zog dann von dort weiter nach Pnuel hinauf und richtete an sie die gleiche Bitte; aber die Einwohner von Pnuel gaben ihm dieselbe Antwort wie die Leute von Sukkoth. 9 Da erklärte er auch den Einwohnern von Pnuel: »Wenn ich wohlbehalten zurückkomme, will ich den Turm hier niederreißen!« 10 Sebah und Zalmunna aber befanden sich mit ihren Heeren in Karkor, etwa 15 000 Mann, alle, die von dem gesamten Heere der Horden des Ostens übriggeblieben waren; denn 120 000 Mann hatten den Tod gefunden, lauter schwertbewaffnete Männer.

Es scheint, dass Gideons Krieg gegen die Midianiter keine israelischen Verluste zur Folge hatte. Darüber hinaus scheint es nicht so zu sein, dass die Midianiter die Israeliten jemals wieder unterdrückt hätten.

Das Gleiche gilt für den israelitisch-kanaanitischen Krieg, der in **Richter Kapitel 4-5** beschrieben wird. Die Keniter unterdrückten die Israeliten 20 Jahre lang. Anschließend erlitten die Keniter eine bittere Niederlage gegen Barak und die damaligen „IDF“.

Richter Kapitel 4, Verse 12-16

12 Als nun Sisera die Kunde erhielt, daß Barak, der Sohn Abinoams, auf den Berg Thabor hinaufgezogen sei, 13 entbot Sisera alle seine Wagen, neunhundert eiserne Streitwagen, und das gesamte Kriegsvolk, das unter seinem Befehl stand, aus Haroseth-Goim an den Bach Kison. 14 Da sagte Debora zu Barak: »Auf! Denn dies ist der Tag, an dem der HERR den Sisera in deine Hand gibt! Der HERR ist (Selbst) schon vor dir her ausgezogen!« So stieg denn

Barak an der Spitze seiner zehntausend Mann vom Berge Thabor hinab, 15 und der HERR setzte Sisera und alle seine Wagen und sein ganzes Heer durch die Ankunft und den wilden Schwertangriff Baraks in solche Verwirrung, dass Sisera vom Wagen stieg und zu Fuß floh. 16 Barak aber verfolgte die Wagen und das Heer bis Haroseth-Goim, und das ganze Heer Siseras wurde mit dem Schwert niedergemacht: auch nicht ein einziger blieb übrig.

Es gibt auch keine Hinweise auf israelische Kriegsoffer infolge dieses Konflikts, noch wird uns gesagt, ob die Keniter die Israeliten jemals wieder unterdrückt haben.

In beiden Beispielen operierten die Israeliten unter göttlicher Ermächtigung und Schutz. Darüber hinaus wurden beide Feinde Israels von Grund auf besiegt. Sogar ihre Könige, Adligen und Fürsten wurden zusammen mit ihren Soldaten getötet. Wichtig ist, dass diese besonderen Feinde nie wieder versucht haben, die Israeliten oder ihr Gelobtes Land zu unterdrücken. Die Tatsache, dass die umliegenden arabischen Länder und terroristischen Bevölkerungsgruppen die Israelis nun wieder unterdrücken, deutet stark darauf hin, dass **Psalm 83** bisher noch keine endgültige Erfüllung gefunden hat.

Diese militärischen Siege Israels, die nur ein oder zwei Jahrhunderte vor der Zeit des Psalmisten stattfanden, wären für Asaph sicherlich sowohl die denkwürdigsten als auch die logischsten Ereignisse, an die er den HERRN in Bezug auf **Psalm 83** erinnern sollte. Aber obwohl Gideon die Midianiter besiegte und Baraks Eroberung der Kanaaniter wundersame Errungenschaften für die IDF jener Tage waren, handelte es sich NICHT um einen ALLEINIGEN GÖTTLICHEN SIEG wie damals, als die Armee des Pharaos in den zusammenströmenden Gewässern des Roten Meeres verschlungen wurde.

Merkwürdigerweise bat Asaph den HERRN nicht darum, die arabische Konföderation in **Psalm 83** zu besiegen, ähnlich wie die ägyptische Armee. Warum nicht? Die Exodus-Episode war beispielhaft, denn die damalige Niederlage der Armee des Pharaos war bis zu diesem Zeitpunkt bei weitem die bemerkenswerteste historische Überlebensepisode Israels.

Darüber hinaus stehen den Prophezeiungen zufolge immer noch übernatürliche, alleinige göttliche Siege des HERRN bevor.

Hesekiel Kapitel 38, Verse 18-22

18 »So wird denn an demselben Tage, an dem Gog in das Land Israel einrückt« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –, »da wird die Zornesglut in Mir auflodern; 19 und in Meinem Zorneseifer, im Feuer Meines Ingrimmes spreche ICH es aus: Wahrlich, an jenem Tage wird ein großes Erdbeben im Lande Israel stattfinden! 20 Da sollen vor Mir erbeben die Fische im Meer und die Vögel unter dem Himmel, die Tiere auf dem Felde und alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht, und alle Menschen, die auf der ganzen Erde wohnen; die Berge sollen einstürzen und die Felswände umfallen und alle Mauern zu Boden stürzen. 21 Dann werde ICH in Meinem ganzen Berglande das Schwert gegen ihn aufbieten« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN –, »so dass das Schwert eines jeden sich gegen den Anderen kehrt. 22 Und ICH will das Strafgericht an ihm vollziehen durch Pest und Blutvergießen, durch Wolkenbrüche (überschwemmende Regenfluten) und Hagelsteine; Feuer und Schwefel will ICH regnen lassen auf ihn und auf seine Kriegsscharen und auf die vielen Völker, die bei ihm sind. 23 So will ICH Meine Größe und Meine Heiligkeit erweisen und Mich vor den Augen vieler Völker kundtun, damit sie erkennen, dass ICH der HERR bin!«

Hesekiel Kapitel 39, Verse 1-6

1 »Du also, Menschensohn, sprich gegen Gog folgende Weissagungen aus: ›So hat Gott der

HERR gesprochen: Wisse wohl: ICH will an dich (gegen dich vorgehen), Gog, Fürst von Ros, Mesech und Thubal! 2 ICH will dich herbeilocken und am Gängelbände führen und dich vom äußersten Norden heranziehen lassen und dich auf die Berge Israels kommen lassen. 3 Aber (dort) will ICH dir den Bogen aus der linken Hand schlagen und die Pfeile deiner rechten Hand entfallen lassen. 4 Auf den Bergen Israels sollst du fallen, du selbst und alle deine Scharen und die Völker, die bei dir sind; den Raubvögeln, allem Getier, das Flügel hat, und den Raubtieren des Feldes überlasse ICH dich zum Fraß: 5 Auf freiem Felde sollst du fallen; denn ICH habe es gesagt!« – so lautet der Ausspruch Gottes des HERRN. 6 »Da will ICH an Magog und an die in Sorglosigkeit lebenden Bewohner der Meeresländer Feuer legen, damit sie erkennen, dass ICH der HERR bin.«

Jesaja Kapitel 63, Verse 1-6

1 Wer ist es, der dort von Edom herkommt, von Bozra in hochroten Kleidern? Prächtig ist Er in Seinem Gewand, stolz schreitet Er einher in der Fülle Seiner Kraft. »ICH bin es, Der mit Gerechtigkeit redet, Der reiche Mittel hat zu retten.« 2 »Woher rührt das Rot an Deinem Gewande, und warum sehen Deine Kleider aus wie die eines Keltertreters?« 3 »Die Kelter habe ICH getreten, ICH ALLEIN, denn von den Völkern stand niemand Mir bei; da habe ICH sie in Meinem Zorn niedergetreten und in Meinem Grimm zerstampft; dabei ist ihr Lebenssaft an Meine Kleider gespritzt, so dass ICH Meine ganze Gewandung besudelt habe. 4 Denn ein Tag der Rache lag Mir im Sinn, und das Jahr Meiner Erlösung war gekommen. 5 ICH schaute Mich um, doch niemand war da, um zu helfen; ICH blickte erstaunt umher, doch niemand war da, der Mir beistand; da hat Mein Arm Mir geholfen, und Mein Grimm, der hat Mir Beistand geleistet. 6 So habe ICH denn Völker in Meinem Zorn niedergetreten und sie in Meinem Grimm zerschmettert und habe ihren Lebenssaft zur Erde rinnen lassen.«

Indem Asaph den HERRN bittet, die arabische Konföderation aus **Psalm 83** mit den historischen Methoden zu besiegen, die in **Richter Kapitel 4-8** beschrieben sind, ermutigt er die göttliche Ermächtigung der IDF zum Sieg.

Genau das geschah in diesen epischen Kämpfen mit den Midianitern und den Kenitern.

Zur Zeit des Exodus gab es keine IDF, aber zur Zeit der Richter gab es sie bereits, und heute verfügt Israel über die zehntgrößte Armee der Welt. Durch die verschiedenen arabisch-israelischen Kriege und regionalen Scharmützel ist es zu einer großen Armee geworden.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache